

„Kirchliche Kinder- und Jugendarbeit bietet jungen Menschen in vielfältiger Form die Möglichkeit, ihre Persönlichkeit zu entfalten, Kirche zu erleben und mitzugestalten.“

(aus: Pastorale Leitlinien der Diözese Linz, Dez. 2001)

Viele Pfarren bemühen sich um einen festen Platz für Kinder und Jugendliche im Pfarrleben. Dieses Ziel verfolgen auch die Katholische Jung­schar (KJS) und die Katholische Jugend (KJ), unter anderem dadurch, dass sie jungen Menschen Zugehörigkeit und Beheimatung vermitteln. Ihre Aktivitäten und Projekte bereichern in verschiedenster Weise die pfarrliche Gemeinschaft.

Option für die Jugend

Die Katholische Aktion (KA) sieht ein wichtiges Zeichen von innerkirchlicher Wertschätzung der Kinder- und Jugendarbeit darin, engagierte Jugendliche offensiv nicht nur zur Teilnahme und Mitarbeit, sondern auch zur Mitsprache und Mitentscheidung einzuladen. In diesem Sinne setzt sich die KA auch dafür ein, dass in den Pfarrgemeinderäten mehrere Jugendliche vertreten sind, um ihren Anliegen besser Gehör verschaffen zu können.

Im Hinblick auf die nächste PGR-Wahl am 18. März 2007 hat der diözesane KA-Vorstand deshalb folgende Empfehlung beschlossen, wie die drei amtlichen KA-Sitze (laut PGR-Statut § 20) gemäß dieser „Option für die Jugend“ besetzt werden sollen:

Die Vertreter/innen von KJ und KJS sollen jeweils einen eigenen Sitz zugesprochen bekommen. Der verbleibende dritte amtliche Sitz soll von den KA-Erwachsenen-Gliederungen gemeinsam besetzt werden, je nach Pfarrsituation, wobei aber immer auch die Vertretung der jeweils anderen Gliederungen gewährleistet sein soll.

Die Leiter/innen aller pfarrlich organisierten KA-Gliederungen sollen sich in gemeinsamer Absprache – rechtzeitig vor der PGR-Wahl – auf die der jeweiligen Pfarrsituation am besten entsprechende Besetzung der amtlichen KA-Sitze einigen.

Falls zum Zeitpunkt der Konstituierung des neuen Pfarrgemeinderates nicht alle amtlichen KA-Sitze gemäß dieser Option für die Jugend besetzt werden können, sollen die vakanten Sitze bis zur Besetzung durch die betreffende Gliederung vorläufig frei bleiben bzw. nicht durch eine andere KA-Gliederung besetzt werden.

KA-Gliederungen sollten sich generell nicht darauf beschränken, ausschließlich über ihre amtlichen Sitze im PGR vertreten zu sein. KA-Mitglieder, die sich der offenen Kandidatur zum PGR stellen – etwa bei der öffentlichen Vorstellung der Kandidat/innen – sollen auch ihre KA-Zugehörigkeit bekannt geben. Im Falle ihrer Wahl können sie damit auch KA- bzw. Gliederungsinteressen mitvertreten, auch wenn sie keinen der amtlichen Sitze innehaben.

(Wortlaut der Beschlüsse vom 4.4.2005)

Deshalb wenden wir uns an euch, liebe Jugend- und Jungschar-Verantwortliche:

Wir wollen euch Mut machen, den Schritt in den Pfarrgemeinderat zu wagen. Nutzt die Chance, mitbestimmen zu können, wenn es darum geht, was in eurer Pfarre alles los sein soll und was in einer Pfarre „zählt“. Damit könnt ihr verhindern, dass andere über eure Interessen beraten und entscheiden. Bitte bringt euch ein!

Auch an Sie, liebe Verantwortliche der KA-Erwachsenen-Gliederungen, richten wir eine Bitte:

Wir laden Sie ein, Jugendliche stärker in den Pfarrgemeinderat einzubinden. Dadurch wird die Meinungsvielfalt reicher und der Pfarrgemeinderat bunter. Wenn Jugendliche ihre Ideen und Wünsche von Kirche einbringen, ist dies eine Chance für die ganze Pfarrgemeinde!



Wie kann die Option für die Jugend umgesetzt werden?

Bitte werden Sie als Pfarrleiterin der kfb, als KMB-Obmann und als KAB-Verantwortliche/r aktiv und setzen Sie sich im Vorfeld der Wahl mit den KJ- und KJS-Leiter/innen zusammen. Vereinbaren Sie dabei, wer von Ihnen als Vertretung der Erwachsenen-Gliederungen einen der drei amtlichen Sitze im PGR belegt (vgl. PGR-Statut § 20). Die anderen beiden Sitze sollen im Sinne der „Option für die Jugend“ für Jungschar und Jugend reserviert werden.

Sie, als Verantwortliche von KMB, kfb und KAB ermutigen wir, sich der Wahl zu stellen und über diesen Weg in den Pfarrgemeinderat zu kommen.

Als Katholische Aktion tragen wir die Pfarrarbeit wesentlich mit. In diesem Sinn bitte ich Sie, im Pfarrgemeinderat mitzugestalten und die Jugendlichen in diesem Gremium zu fördern.



Margit Haut
Präsidentin der Katholischen Aktion OÖ



Kontakt:

Bernhard Rudinger
Generalsekretär der Kath. Aktion Oberösterreich
Tel.: 0732/7610-3411

Mag. Hans Putz
Referent für Pfarrgemeinderäte
Tel.: 0732/7610-3141

Kapuzinerstraße 84, 4021 Linz



Katholische Aktion
Oberösterreich



**Pfarrgemeinderatswahl
am 18. März 2007:**



Option für die Jugend